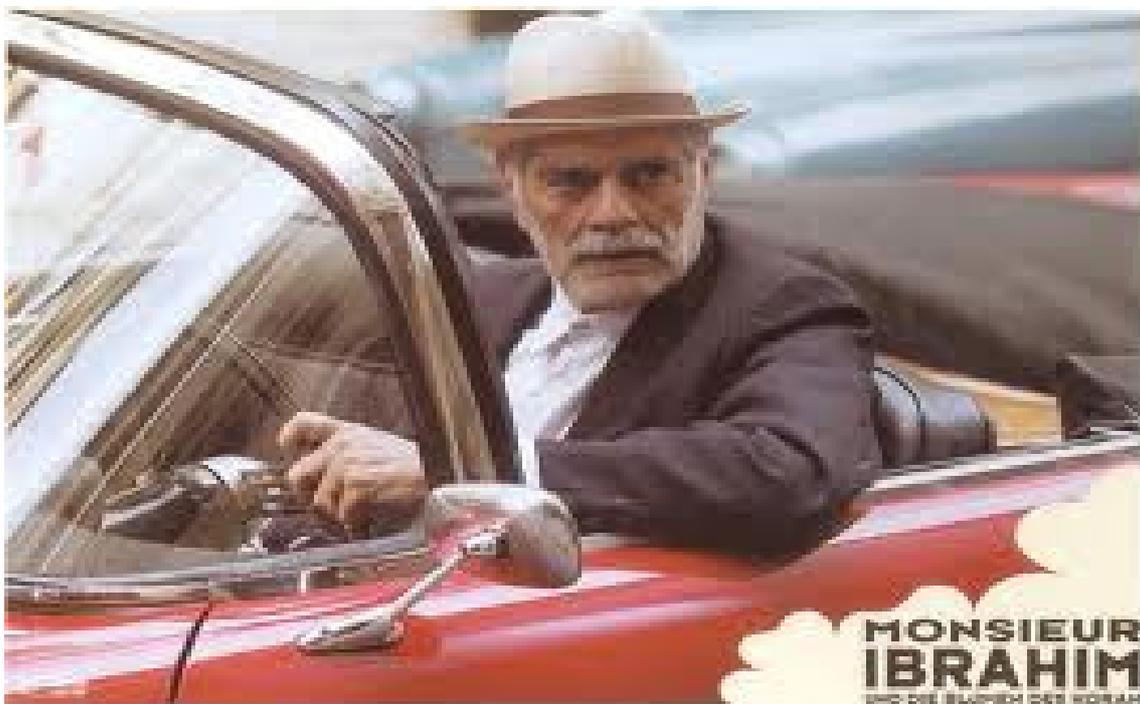


« **K&K** – Kirche und Kunst »

präsentiert:

«**Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**»

mit der Theatergruppe **Fletch Bizzel**



Freuen Sie sich auf diesen besonderen
Theaterabend voller Zauber und
Phantasie.

Samstag, 21. Mai 2011, 20.15h

in der Kirche Oberglatt

Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Kosten



reformierte kirche oberglatt

THEATER GALERIE KULTURWERKSTATT
FLETCH BIZZEL

«Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran»

von Eric-Emmanuel Schmitt

Jahrelang stand das Buch des Franzosen Eric-Emmanuel Schmitt auf den internationalen Bestsellerlisten ganz weit oben. „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ gehört zu den bekanntesten Büchern der Welt, von den Lesern geliebt, von den Kritikern mit Lob überschüttet. Übertroffen wurde dieser Riesenerfolg nur noch durch den Film, in dem der großartige Omar Sharif die Titelrolle verkörperte und für Begeisterungstürme beim Publikum sorgte.

Nun erobert diese spritzige, herzerwärmende Komödie auch die Bühne, eine Geschichte über Toleranz, Weisheit und Herzengüte, schlitzohrig inszeniert als orientalisches Schelmenstück, gespickt mit Spielfutter für zwei Erzkomödianten.

Das Stück erzählt uns die Geschichte der wunderbaren Freundschaft zwischen Momo, dem vierzehnjährigen jüdischen Jungen, und dem lebensweisen alten Muslim aus der Türkei, Monsieur Ibrahim, dem Kolonialwarenhändler in der Rue Bleue, den alle ein wenig herablassend nur den „Araber an der Ecke“ nennen. Aber Momo weiss: auf Monsieur Ibrahim ist Verlass, denn er kennt die Geheimnisse des Glücks und des Lächelns. Das hilft selbst in den ausweglosesten Situationen: im Männerhaushalt mit dem strengen, missmutigen Vater ebenso wie bei den Mädchen in der Rue de Paradis, beim Konservenklau und beim Fahren ohne Führerschein. Aber nie sind die Dinge so, wie sie scheinen: Monsieur Ibrahim, der Krämer, ist kein Araber, genauso wenig wie die Rue Bleue blau ist.

Mit wunderbarer Leichtigkeit und Sensibilität hat Ali Jalaly Eric-Emmanuel Schmitts internationalen Bestseller «Monsieur Ibrahim et les fleurs du coran» für die Bühne umgesetzt. Mit viel Sinn für den Zeitgeist schafft Jalaly die Atmosphäre der von Menschen aus aller Welt bevölkerten Pariser Rue Bleue, in welcher der pubertierende Momo in den 1960er-Jahren seine prägenden Lebenserfahrungen macht.



„Ein Lehrstück in Sachen Güte“, schwärmt Elke Heidenreich,
„ein unendlich zartes, schönes, liebevolles Buch!“

Ein unvergesslicher Theaterabend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihre reformierte Kirche Oberglatt .

